

se Johansen Tatjana Pokorny Ulrike Schreiber

125 Jahre

# SEGELSPORT

in Deutschland

Zeitgleich mit Bobby Schenk segelte die 1943 in Frankfurt/Oder geborene Beate Kammler um die Welt. Als die junge Lehrerin 1970 zu ihrer Reise aufbrach, war sie zunächst nur die segelunerfahrene Vorschoterin ihres frisch angetrauten Ehemannes Peter, aber sie glänzte bald auf einem anderen Gebiet: Sie hielt ihre Reiseerinnerungen wortgewandt, witzig und zuweilen schwärmerisch in ihrem viel gelesenen Buch »Komm, wir segeln um die Welt« fest. Darin beschrieb Kammler unter anderem, wie sie die Inselwelt des australischen Great

---

»Als die ›Thalassa‹ unter Maschine langsam zum Hafentor von Zadar hinaus-  
schlich, nahm Carla meine schwarzen  
Halbschuhe, den abgewetzten Büroanzug  
und die Krawatte und warf das Ganze  
Stück für Stück über Bord. Im Kielwasser,  
das wir um die ganze Welt ziehen wollten,  
schwammen die Spuren meiner bürger-  
lichen Existenz«

Bobby Schenk in seinem Buch  
»80000 Meilen und Kap Hoorn«

---

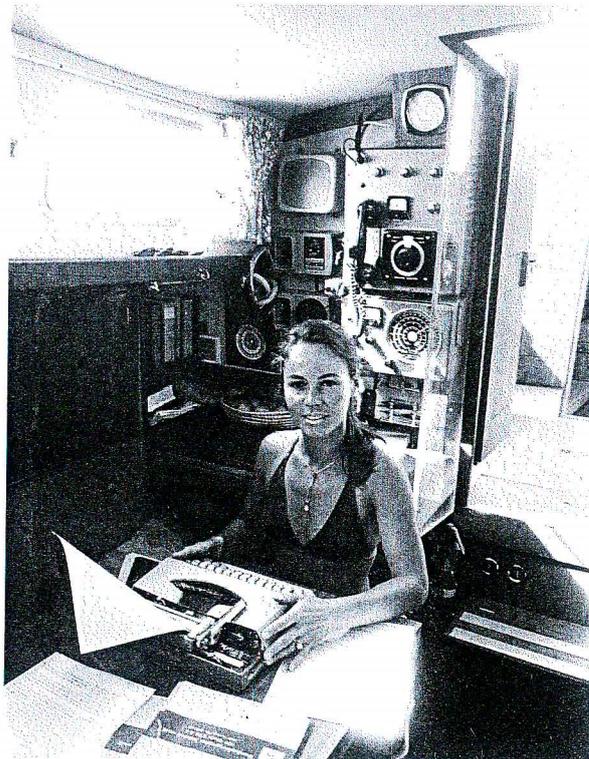
Barrier Reef genoss: »Auf Lizard Island entdecken wir die schönste Badewanne der Welt. Eine kleine Süßwasserquelle direkt am Strand, zwischen weißen Sanddünen. Der Passat ist nur ein Summen über den Dünen, es duftet nach wilden Kräutern und Blumen. Im Mangrovensumpf an der Lagune finden wir die größten Austern unseres Lebens: Sie sind handtellergroß. Wir beträufeln sie mit Zitrone und essen sich gleich am Strand auf den rotbraunen, glattgeschliffenen Felsen. Die einzige Art, Austern zu essen: Wind im Haar, Salzluft von der Brandung, verwehtes Möwengeschrei. Das vollkommene Paradies.«

Viele Blauwassersegler stammten damals aus bürgerlichem Haus und wollten einfach die Welt sehen, andere hofften, ihr als Aussteiger auf See entfliehen zu können. Allen gemein war eine große Lust am Abenteuer und am Segeln. Daraus resultierten immer wieder neue Erst- und Bestleistungen. Der Chemiker Dr. Jürgen Meyer stellte 1972 im Alter von 65 Jahren einen neuen Geschwindigkeitsrekord für eine Weltumsegelung auf der Passatroute auf. Er benötigte für die gut 30 000 Seemeilen lange Strecke nur 350 Tage – und das einhand auf seiner 10,50 Meter langen Slup »Paloma«. Götz Schreiber und Hajo Pusch vom Spandauer Yacht-Club umrundeten als erste deutsche Yachtsegler 1972 Kap Hoorn. Wolfgang Quix nahm 1977 mit seiner nur 5,70 Meter langen Yacht »Waarwolf« an der Einhand-Regatta Minitransat teil. Der Lübecker Lehrer Burghard Pieske entfloh 1977 dem

Kreidestaub zu einer zehnjährigen Weltumsegelung auf seinem selbst gebauten Katamaran »Shangri-la«. 1980 bekam er den Trans-Ocean-Preis für die erste Ost-West-Umrundung Kap Hoorns unter deutscher Yacht-Flagge verliehen.

Die Antarktis erreichten als erste deutsche Yachtsegler Heide und Erich Wilts 1981/82 auf ihrem rund 14 Meter langen Stahlknickspanter »Freydis«. Seitdem brach ihre Leidenschaft für extreme Reviere abseits der üblichen Routen nicht mehr ab. Im Jahr 2012 hatte das Ehepaar so viele Seemeilen im Kielwasser wie das Dreizehnfache des Erdumfangs.

Einhand und nonstop um den Globus – das gelang bisher weltweit nur wenigen Menschen. Der erste Deutsche war Wilfried Erdmann auf seiner 10,60 Meter langen Aluminium-Slup »Kathena Nui«. Er segelte vom 8. September 1984 bis zum 6. Juni 1985 auf der magischen Route rund um das Kap der Guten Hoffnung, Tasmanien und Kap Hoorn. Als Start- und Zielhafen wählte Erdmann Kiel-Schilksee. In den südlichen Breiten litt der Solosegler unter Kälte, Nässe, Sturm und Einsamkeit. »Der Mensch ist nicht zum Alleinsein gemacht«, notierte er in seinem Logbuch. Beinahe wäre er auf dem vorgelagerten Felsen einer kleinen Insel gestrandet. Schließlich gelang es ihm, trotz der widrigen Umstände, eine Bordroutine mit ausreichend Schlaf und regelmäßigen Mahlzeiten einzuhalten. Das hob die Stimmung. Nun genoss Erdmann die Tage auf See. Zurück in Kiel sagte er in einem »Yacht«-Interview: »Es war rau und schön. Ich habe jetzt erfahren, was Segeln bedeuten kann.«



**BEATE KAMMLER:**  
Die Lehrerin tippte ihre  
Eindrücke vom Leben auf  
See direkt an Bord in die  
Schreibmaschine.